Universität Rostock
Personalrat für die nichtwissenschaftlich Beschäftigten
Doberaner Str. 115 / 2. OG
18057 Rostock
Tel.: 0381 498 5752
Fax.: 0381 498 5753
E-Mail: personalrat@uni-rostock.de
www.personalrat.uni-rostock.de

**Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom
Dezember 2014 bis Dezember 2015**

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,
liebe Universitätsmitarbeiter,

einige Schwerpunkt unserer personalrätlichen Tätigkeit ist zweifelsohne:

- die mitbestimmungspflichtige Antragsbearbeitung/Beratung/Abstimmung
- die Begleitung der Bewerbungsgespräche
- das telefonische und das persönliche Beratungsgespräch
- Konfliktgespräche
- Führen von Erörterungs- und Dezernenten-Gesprächen mit der Dienststelle zu mitbestimmungspflichtigen Anträgen
- interne und individuelle Weiterbildung der Personalratsmitglieder

Es steckt in allen Entscheidungen viel individuelles und emotionales Engagement des Betroffenen, des einzelnen Personalratsmitgliedes sowie des ganzen Gremiums! Für jeden Personalrat unabdingbar notwendig, auf dem Laufenden und gut informiert zu sein, denn das Wissen hierzu muss sich jedes Personalratsmitglied in passenden Seminaren aneignen. Auch das Lesen von aktueller Fachliteratur ist unumgänglich. Denn unsere Personalratsmitglieder sind keine ausgebildeten Juristen sondern die Sekretärin, der Handwerker, der Techniker und der Ingenieur aus allen Bereichen unserer Universität. Die Personalratsarbeit ist sehr zeitintensiv und fordert den Personalrat in besondere Weise.

NPR-Veranstaltungen im Berichtszeitraum

- Personalversammlung des Gesamtpersonalrats in Zusammenarbeit mit dem Personalrat für die nichtwissenschaftlich Beschäftigten am 28.04.2015
Thema: „Alles um Krankheit“
Fragen wie Krankschreibung und Krankmeldung, AU-Bescheinigung und Karentage, aber auch Krankenstatistik
- NPR-Inhouse-Schulung im Sommer zum Thema:
Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) und das
Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) und die Mitbestimmung lt.
Personalvertretungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (PersVG M-V)
- Die 3. Fachtagung der beiden Personalräte für die nichtwissenschaftlichen Beschäftigten der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und der Universität Rostock fand am 24. September 2015 in Rostock statt.
Schwerpunkte der Tagung waren dieses Mal die Befristung von Arbeitsverträgen nach dem TzBfG und WissZeitVG sowie der aktuelle Stand von in Arbeit befindlichen Dienstvereinbarungen. Des Weiteren tauschten sich beide Personalräte zu aktuellen Fragen der Mitbestimmung, des Arbeitsrechts sowie zur internen Arbeitsorganisation aus. Zum Abschluss der Fachtagung gab es eine fachkundige Führung durch das Loki Schmidt Gewächshaus im Botanischen Garten.

Das zurückliegende Jahr hatte es themenmäßig wieder in sich:

- **Verwaltungsgerichtsverfahren zur Übernahme eines JAV-Mitgliedes**
Leider mussten sich Personalrat, JAV und die Universität auch in diesem Berichtszeitraum wieder vor Gericht treffen, um prüfen zu lassen, ob die Universität berechtigte Einwände gegen die unbefristete Übernahme eines Auszubildenden, der zugleich Mitglied der JAV ist, geltend machen kann. Zum wiederholten Male schien es nicht im Interesse der Universität zu sein, ihre eigenen, sehr erfolgreich ausgebildeten jungen Menschen langfristig zu halten. Im Falle eines JAV-Mitgliedes geht es zudem noch um Jugendliche, die sich neben ihrer Ausbildung engagieren und weiterbilden und trotzdem - wie im vorliegenden Fall - diese mit hervorragenden Ergebnissen abschließen. Diesem Rechtsstreit lag die Frage zu Grunde, ob eine Einrichtung verpflichtet sei, vorausschauend (!) frei werdende Arbeitsplätze zu Gunsten eines JAV-Mitgliedes ein zu setzen. Das Gericht erkannte die Argumente der Universität an.
- **Arbeiten über das Rentenalter hinaus**
Auch dieses Jahr reichte die Dienststelle wieder Anträge für Mitarbeiter ein, die über den Eintritt in das Rentenalter hinaus (weiter-)beschäftigt werden sollten. Diese führten zu kontroversen Diskussionen im Gremium. Einerseits spricht nichts gegen eine solche Vorgehensweise. Andererseits sollten sich sowohl die Fachvorgesetzten, als auch das Dezernat für Personalentwicklung und Personalservice rechtzeitig mit dem Ausscheiden von Beschäftigten befassen und die entsprechenden Maßnahmen (Wissenstransfer, Einarbeitung anderer Mitarbeiter oder Schaffung von Ausbildungsplätzen) einleiten, um die kontinuierliche Erfüllung der Aufgaben zu gewährleisten.
- **Leiharbeit**
Der NPR lehnte letztlich den Abschluss einer Vereinbarung mit der Dienststelle zu den Bedingungen für den Einsatz von Leiharbeit ab. Strukturelle Probleme der Universität sollten nicht über Zeitarbeitsfirmen gelöst werden, sondern grundsätzlich.
- **Dienstvereinbarungen**
Der NPR hat sich an der Erarbeitung von Dienstvereinbarungen zu "Jahresarbeitszeitkonten", "Home Office" und "Mobile Endgeräte" beteiligt. Die Vorschläge/Entwürfe sind derzeit in der Dienststelle in der Beratung.

Der NPR hat sich auch im zurückliegenden Jahr wieder für die Belange der nichtwissenschaftlich Beschäftigten an der UR eingesetzt und wird auch weiterhin für Sie am Ball bleiben.

Die Personalräte haben zur Organisation der Arbeit eine Reihe von Arbeitsgruppen für die wiederkehrenden Aufgaben gebildet. In diesen und in der Zusammenarbeit aller Personalräte, der Schwerbehinderten- sowie der Jugend- und Auszubildendenvertretung wurde ein Stil etabliert, der problembezogen und lösungsorientiert sehr erfolgreich ist.

Bei den Mitgliedern und den Ersatzmitgliedern unseres Personalrates, dem Vorstand, sowie den Kolleginnen im Sekretariat möchte ich mich persönlich für die gemeinsam geleistete Arbeit herzlich bedanken.

Jörg Häfke